

# Unsere Schirmherrin Sarah Wiener



Wir freuen uns sehr, Sarah Wiener als Bienenbotschafterin und Schirmherrin unseres Verbandes gewonnen zu haben.

Die erfolgreiche Köchin, Unternehmerin und Autorin engagiert sich unablässig in vielen Organisationen und setzt sich seit 2014 im Europäischen Parlament für eine nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungswende ein. Darüber hinaus ist sie selbst leidenschaftliche Imkerin.

***„ Biodiversität ist keine Phrase!  
Wir können alle etwas dafür tun,  
die einheimische Honigbiene vor  
dem Aussterben zu bewahren. „***

*Sarah Wiener*

# Kontakt

**Bundesverband**

**Dunkle Biene Deutschland e.V.**

Friedensstraße 23 . 01689 Niederau

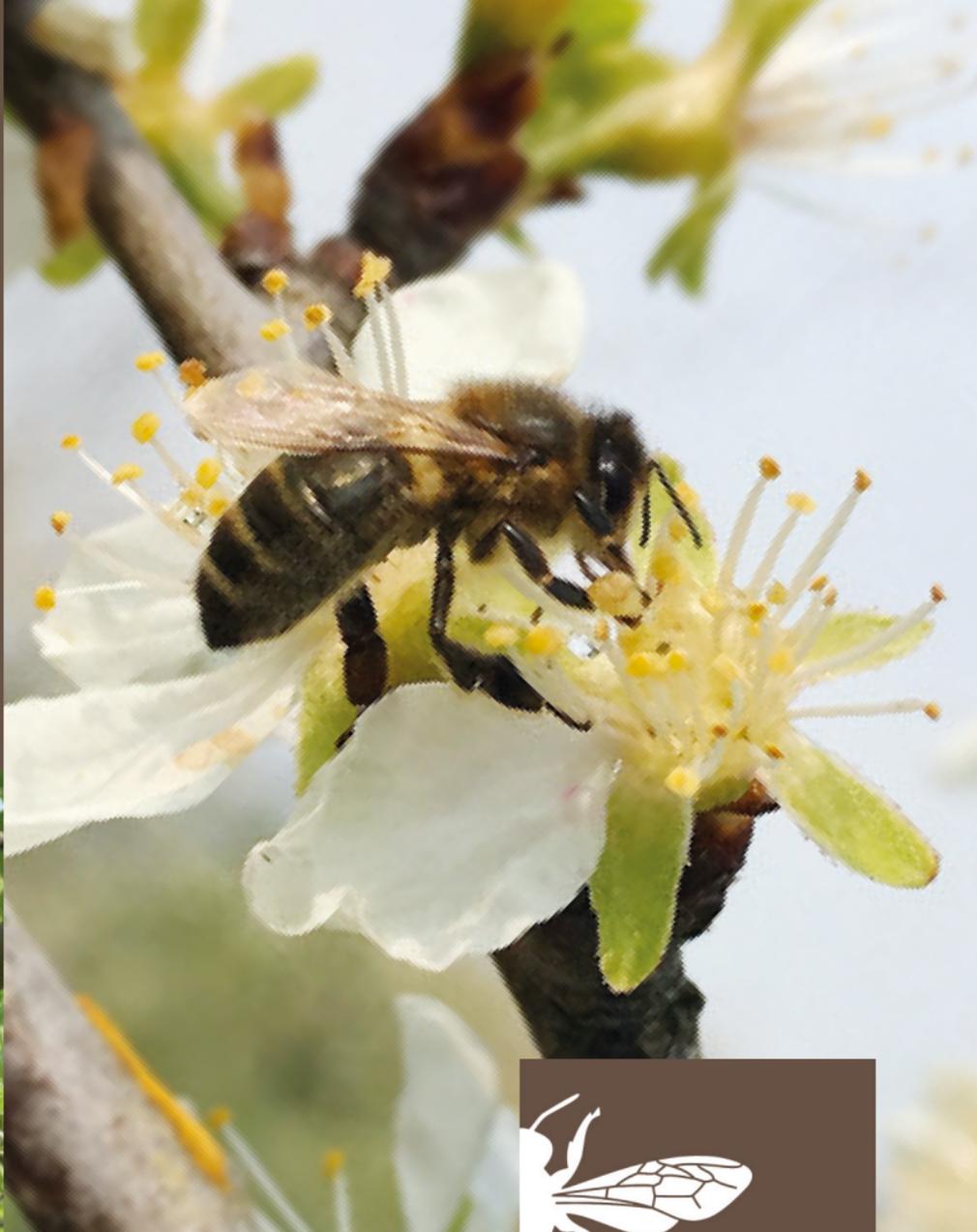
**Telefon** +49 (0) 163 488 93 48

**E-Mail** [mail@bv-dunkle-biene.de](mailto:mail@bv-dunkle-biene.de)

**Web** [www.bv-dunkle-biene.de](http://www.bv-dunkle-biene.de)



Fotos: Jan Gutzeit



Bundesverband  
**DUNKLE BIENE**  
Deutschland e.V.

# **Die Dunkle Europäische Honigbiene**

Bedrohtes Wildtier und  
Kulturerbe zugleich



# Die Dunkle Biene

## Bedrohtes Wildtier und Kulturerbe zugleich

Während der letzten Eiszeit gab es nördlich der Alpen keine Honigbienen, da ihnen die Lebensgrundlage fehlte. Vor etwa 8.000 Jahren begann sich das Klima zu erwärmen und die Blütenpflanzen breiteten sich nach Norden und Osten aus. Mit den Wäldern gelangte die Dunkle Biene nach Norden. Somit war die sie im Gebiet nördlich der Alpen die einzige autochthone Honigbiene. Sie konnte sich über Jahrtausende perfekt an das hier herrschende Klima anpassen. Eigenschaften, die aus dieser Anpassung resultieren, sind beispielsweise große Kälteresistenz, ausgeprägte Flugkraft - auch bei windigem Wetter - sowie die Fähigkeit, den Brutzyklus schnell den jeweiligen Trachtverhältnissen anzupassen.

Die Dunkle Biene war folglich auch die Biene, mit der die Imkerei in Deutschland ihren Anfang nahm. Zunächst als Waldbienenzucht (Zeidelwesen), danach auch als Hausbienenzucht in Klotzbeuten oder Stroh- bzw. Weidenkörben. Diese Situation bestand bis Mitte des 19. Jahrhunderts.

Die wilde Dunkle Honigbiene wurde in Deutschland bis spätestens 1700 durch ständige Entnahme des Honigs und der Völker ausgerottet. Auch für die Völker in Imkerhand kam es ab ungefähr 1850 zu drastischen Veränderungen. So wurden Bienenunterarten wie Carnica, Ligustica und weitere aus anderen Ländern eingeführt. Infolgedessen kam es zu einer massiven Hybridisierung der einheimischen Bienenpopulation, weshalb Prof. Dr. Zander 1909 die organisierte Zucht der Dunklen Biene aufnahm. Diese wurde bis etwa 1960 in Deutschland fortgeführt. Schließlich führte die ertragsorientierte Ausrichtung der Imkerei in der Nachkriegszeit zur Abwendung von unserer einheimischen Biene, hin zur damals geringfügig leistungsfähigeren Carnica. Die Dunkle Biene in Imkerhand wurde schließlich wegen ein paar Kilo Honig in Deutschland vollkommen ausgelöscht.

Mithilfe von Königinnen aus Restbeständen in anderen Ländern, konnte die Zucht in Deutschland wieder fortgeführt werden. Die heutigen Betriebsweisen machen es auch mit der Dunklen Biene möglich, konkurrenzfähige Erträge zu erwirtschaften.



# Der Verband

## Miteinander für unsere einheimische Honigbiene

Als One-Man-Show begann Jan Gutzeit 2014 mit einem Onlineformular Freunde der Dunklen Biene zur Interessengemeinschaft Dunkle Biene Sachsen zu sammeln. Aus dieser ging der Bundesverband Dunkle Biene Deutschland e.V. 2020 hervor.

Heute ist der Bundesverband der größte Verein zum Schutz der Dunklen Biene in Deutschland. Gemeinsam mit unseren europäischen Partnerverbänden der SICAMM, betreiben wir ein Erhaltungszuchtprogramm, zum Erhalt der vom Aussterben bedrohten einheimischen Dunklen Biene.

Neben imkerlichem Austausch, Königinnen und Weiterbildungen bieten wir unseren Mitgliedern eine politische Interessenvertretung.

